

anstatt die negotie fortzusetzen, spornte ihn sein so lange eingeschränkt gewesener Trieb zu den Studiis aufs Neue an, seinem vorgesetzten Ziele zu folgen. Zu dem Ende that er viele beschwerliche Reisen zu Wasser und zu Lande, conferirte mit den berühmtesten Mathematikern in Dänemark und Schweden, verschickte seine Instrumente nach Ysland, Lapland und nach anderen Oertern, von wannen ihm die von curiösen Leuten gemachten Observationes nach Amsterdam überschickt wurden; wie denn notorisch, daß er bereits anno 1709 in dem harten Winter sehr merkwürdige Remarques vermittelt seyner Wettergläser gemacht hat, wovon bey Gelegenheit der in diesem 1740ten Jahre vorgefallenen starken Kälte in verschiedenen Nachrichten Erwähnung geschiehet.“

Was zunächst die hier erwähnten Reisen betrifft, so ist nach anderen Nachrichten sicher, daß Fahrenheit mit Olaf Römer, dem berühmten Berechner der Lichtgeschwindigkeit, der damals in Kopenhagen lebte, in Verbindung getreten ist und denselben höchst wahrscheinlich an seinem Wohnorte aufgesucht hat. Daß Römer wesentlich mitgearbeitet hat an der Herstellung der von Fahrenheit zu dieser Zeit verfertigten Thermometer, berichten verschiedene Zeitgenossen, so z. B. Boerhave in seiner Chemie. Nach einer Angabe des letzteren aber haben beide, Römer und Fahrenheit, gemeinschaftlich in dem überaus kalten Winter 1709 zu Danzig die Temperatur beobachtet. Ebenso berichtet darüber unser Landsmann Hanow aus dem Jahre 1740. Schon 20 Jahre vor 1709 soll ein Danziger, Namens Krikart, ein Wetterglas, jedenfalls nach der gewöhnlichen Florentiner Art eingerichtet, besessen und beobachtet haben. Das soll Fahrenheit zu Anfang des Frostes im Jahre 1708 mit frischem Weingeist gefüllt und nach Angabe Römers eingetheilt haben.

Die festen Punkte dieses Thermometers, welche der großen Winterkälte und der großen Sommerhitze der gewöhnlichen Florentiner entsprechen, wurden einmal durch eine Mischung von Schnee und Salmiak in bestimmtem Verhältniß, dann durch die Wärme des menschlichen Körpers bestimmt, und zwar wurde